

Virgil Misidjan (#24)

Beitrag von „Skeptiker“ vom 8. Januar 2021, 18:04

[Zitat von Chaos](#)

[Zitat von Skeptiker](#)

Tut mir leid. Sehe ich komplett anders. Egal wieviel Geld vorhanden ist, "Projekte" wie dieses mit Misidjan sind kaufmännisch absolut inakzeptabel. Leider ist allerdings in den letzten Jahren "Geld verbrennen" bei uns eher die Regel als die Ausnahme. Ich hoffe sehr, dass insbesondere Hecking in Zukunft ein professionelleres Handeln - sowohl sportlich als auch wirtschaftlich- an den Tag legt als seine unsäglichen zwei Vorgänger. Deren Transferbilanz ist einfach nur ein Finanzdisaster und Hohn, gepaart mit sportlichem Offenbarungseid.

Dass man sich nun getrennt hat, ist m.E. nur logisch, konsequent und daher richtig, auch wenn ich mir diese Saison gewünscht hätte, Vura mal 3-4 Spiele über die komplette Distanz zu sehen.

Transfers sind, selbst wenn man es extrem datengestuetzt macht, keine 100%ige Wissenschaft. Darueber ob ein Spieler einschlaegt oder nicht entscheiden viele Faktoren. Misidjan war zum damaligen Zeitpunkt ein Schnaepchen - und ohne seine Gerichtsnummer haetten wir ihn niemals zu diesem Preis bekommen (Marktwert war bei 5 Millionen, wir haben zwei Millionen weniger gezahlt). Auch eine groessere Verletzungsempfindlichkeit zeichnete sich nicht ab - die kam erst bei uns dazu, vorausgesetzt die Daten von Transfermarkt stimmen ([Verletzungshistorie](#)). In der Bundesliga war Misidjan einer unserer besseren Spieler, nicht weil er massenhaft Scorerpunkte sammelte, sondern weil er mit seinen Dribblings die taktische Formation der Gegner aufbrach - es gibt nicht viele Spieler, die das gut koennen und dementsprechend teuer sind sie. Dass es dann bei uns - auch verletzungsbedingt - nicht lief, war nicht vorhersehbar, kann aber immer mal passieren. Transfers ohne Risiko gibt es nicht (selbst wenn man 120 Millionen ausgibt), aber der Transfer von Misidjan war defintiv einfallsreicher und innovativer als so mancher Transfer der letzten Jahre.

Gegen die Verpflichtung als solche habe ich gar nichts gesagt, sondern a) gegen Deine Aussage, dass man wegen 3 Millionen nicht jammern soll und b) dass man in Summe (!) Zu viele von solchen Fehlentwicklungen in den letzten Jahren hatte.

Ich bleibe dabei: so ein Verlauf, wie es bei Vura der Fall war, ist unvermeidbar, aber es darf halt nicht die Regel werden. Und wenn ich mir die Transfers der letzten Jahre ansehe, ist genau das

Gegenteil der Fall...